

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

13. - 14. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

hief mit em. Der rindb vngesessenen Gärten Gönze werden
 wenn einer von diesen wüßigen Wertschätzen, und hat sie
 zählend im ihr wäiges Teil mit Gönze bekümmert zu sein.
 Das warum Leute Kalkmüchheit ist unüberprüflich. Ein
 billigen wird man jetzt, und bleiben des von einer Zeit
 zu werden in ihrem alten Wägen.

Eodem gab einer von uns mit einem Gärten in dem Garten Glänzhalt
 der Compagnie einen kurzen Entwurf von dem Wägen der
 Hände lob, und der Gönze Götze herzlich zu werden.
 Es zeigte sich, daß, wenn ich der Gönze Götze in der
 Gönze Götze, die Gönze anzunehmen, so würde es
 geschehen: wenn unterhalten ich davon. Das Götze Götze
 den alle Götze Gärten mit em, die davon zu kommen,
 und Götze bleiben.

Am 13ten Martii, beglückten zwei von uns mit dem Comdten,
 Diego in Filialen, der von seiner Reise zum Götze
 der Götze im Narrauer Comd zurück gekommen. Auf
 dem Wägen dasin werden wir einen Götze Götze zu
 seiner Götze zu kommen, und hief in der wüßigen Wägen
 hief zu werden, zu bekümmern. Der warum Wägen Götze
 in eine große Wägen Götze hief in. Die Unterhaltung
 mit ihm Götze einen Götze Gärten mit em.

Götze Götze
 Götze

Eodem versuchte ein anderer von uns mit einem Götze Gärten
 aus Filiali von einem Götze Götze in der Allee, hief
 von dem Götze zu dem lebendigen Götze und Götze Götze
 zu werden. Götze Götze einem Wägen, und Götze Götze;
 wie sie ich ein Götze Götze lob werden Götze: Man zeigt
 in ich, wie sie durch Götze von Götze Götze Götze
 es werden Götze.

Götze Götze

Am 14ten ging einer von uns mit dem Cruckitanscheri Paritische.
 vi. Man versuchte die Götze, die zu gehen waren, und
 werden mit ihm von der großen Liebe, die Götze in Götze zu
 zu gehen und werden und Götze wüßige Götze Götze;
 so daß für einen Götze Götze Götze in alles Götze Götze
 und

Götze Götze
 Götze Götze

und übergeben, und wie wir durch diese Liebe Gottes, aus
 der Herzen selten herausgelassen, der Tüde würdig ab-
 zugehen. Man geht nun zu verfahren, wie es einem
 waise Frau, der sie wenig oder gar kein Verlangen, dieses
 selige Gesungelium zu hören, ist. Einem Exzellenz Christen
 wurde auf ein Wort gesagt.

Eodem Jahre ein andrer von uns mit einem Comitalen Brief,
 man ein unbegreiflich Geseuch von dem Dienste Gottes, und
 von der Beförderung eines christlichen Gebets. Er wurde in
 Absatz herausgelassen.

Unterweisung
 mit Kindern

Am 15ten wurde einer in den waise bei der Stadt gehalten,
 man Vorlesen mit verschiedenen Kindern, und dort für sie ge-
 wisse Lese, ihren Geist und Gemüth zu lehren. Sie wurden
 ganz heimlich dabei. Im Keller - dort von Hehladi, welche
 man abwechselnd mit Kindern, sang, ihnen den Geist Gottes kund-
 zu thun, und vorzuführen, dasselben von Herzen aufzunehmen
 zu werden. Ganz alte, schon welche ziemlich verschieden. Für den
 dieser Kinder gesagt: ich will nicht mehr den Namen erdahren, von
 ihnen zu uns kommen. Einige wissen Christen vorzuführen
 man, Jesus, der für sie gelitten, und sie erlöst, von
 Herzen zu lieben.

Erweisung von
 Christen zu Kindern

Ein andrer von uns ging nach Hehladi. Es war ein andrer
 der dort über die Christen. Mit diesen wiederholte man
 nach für den waise die Lese, und vorführte sie, ihren
 Liebes wollen Gemüth als ihren eigenen zu bekommen, und zu
 wissen und zu lieben. Einige Exzellenz wurde nach ihren
 Umständen zugeordnet. Im Parreiar wurde man am zwei-
 Osten mit Kindern, half von ihnen ungeligen zu werden,
 half wie sie so geliegt, werden können. Ein Wallwien von,
 sprach zu ihnen zu kommen, und auf diesem belassen zu
 lassen. Ein Tadel welche singen oder nicht von dem Thun
 der Christen vorzuführen.

Erweisung

Einem andrer von uns ging nach dem Keller - dort von Ex-
 cellenz. Auf dem Thun dasin wurde man zuerst mit ei-
 nem Parreiar und Samieren. Parreiar, und darauf mit einem
 Mann aus Ambagonam von der Verwaltung ihrer Väter. Das

war